

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



Jahresbericht 2018

**Pro Senectute
beider Basel**

bb.prosenectute.ch



Wir bewegen und verbinden Generationen



Sie sind in der Stadt Basel und auf der Landschaft oft zu sehen – die hellgrünen Rikschas. Das innovative Projekt von Pro Senectute beider Basel zeigt, was für unsere gemeinnützige Stiftung seit jeher Verpflichtung ist: Die Förderung der Lebensfreude älterer Menschen und die Verbindung der Generationen.

Erstmals kamen unsere Spezialvelos an der Muba 2018 zum Einsatz. Seither rollen die E-Bikes durch die Region: Junge Familien kutschieren die gehbehinderten Grosseltern in der bequemen Rikscha am Rheinbord entlang, ältere Paare nutzen die Gelegenheit zum Ausflug in die Langen Erlen und Freundesgruppen geniessen in der Umgebung von Liestal oder Laufen die Bewegung an der frischen Luft.

Die neue Veloausleihe ist nur ein Beispiel von vielen, wie Pro Senectute beider Basel den Stiftungszweck erfüllt: **«Das Wohl und die Selbstständigkeit der älteren Menschen in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt zu erhalten und zu fördern.»** Seit über

100 Jahren engagiert sich unsere Stiftung für diesen Zweck und erleichtert Seniorinnen und Senioren ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben. Mit breit gefächerten Angeboten und Dienstleistungen sorgen wir dafür, dass auch die ältere Generation ihren Platz in der Gesellschaft hat.

Ohne den tatkräftigen Einsatz der über 100 Mitarbeitenden und das Engagement der rund 400 Freitägigen und Freiwilligen gäbe es Pro Senectute beider Basel nicht. Wir bedanken uns deshalb ganz herzlich bei allen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre gelebte Solidarität und ihre meist langjährige Treue zu unserer Stiftung!

Das Gleiche gilt für die Beiträge von Privatpersonen, Unternehmen sowie der öffentlichen Hand. Auch 2018 erhielten wir zahlreiche Spenden, Legate und Erbschaften von Privatpersonen sowie wertvolle Unterstützung durch Stiftungen und Firmen. Nur dank diesen Beiträgen kann Pro Senectute beider Basel ihre wichtigen Leistungen als gemeinnützige Organisation erbringen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Patricia von Falkenstein, Präsidentin
Pro Senectute beider Basel

Inhaltsverzeichnis

- 4 Rückblick und Ausblick
- 6 Bildung und Sport
- 9 Beiträge, die ankommen
- 10 Dienstleistungen in Zahlen
- 12 Drei Dienstleistungen im Fokus
- 14 Hilfsmittel
- 16 Reinigungen
- 18 Bilanz
- 19 Erfolgsrechnung
- 20 Kontakte und Adressen

30 000 Menschen vertrauen Pro Senectute beider Basel

Die private, gemeinnützige Stiftung «Pro Senectute beider Basel» ist die erste Fach- und Anlaufstelle für Altersfragen in der Region Basel und hat seit über 100 Jahren den Zweck, das Wohl der älteren, zu Hause lebenden Menschen in Basel-Stadt und Baselland zu erhalten und zu fördern.

Engagement

Zusammen mit einem Team von 100 Festangestellten engagieren sich 400 freiwillige und freitägige Mitarbeiterinnen und Helfer tagein, tagaus dafür, dass ältere Menschen selbstständig daheim leben und am sozialen Leben teilhaben können. Aktuell nutzen etwa 30 000 Personen die vielfältigen Dienstleistungen von Pro Senectute beider Basel.

- **Beratung** Wir beraten Seniorinnen und Senioren, Angehörige sowie Gemeinden, Firmen und Organisationen in allen Fragen rund um das Alter.
- **Finanzen** Wir erledigen Steuererklärungen, engagieren uns mit Treuhand- und Beistandschaften und unterstützen ältere Menschen, falls nötig, auch finanziell.
- **Service** Der Reinigungs-, Garten-, Umzugs- und Mahlzeitservice von Pro Senectute beider Basel ermöglicht betagten Personen das selbstständige Wohnen in den eigenen vier Wänden.
- **Hilfsmittel** Der Hilfsmittel Shop in Liestal bietet eine grosse Auswahl an Utensilien, die den Alltag der älteren Kundinnen und Kunden wie auch der Angehörigen erleichtern. Zum Miet- und Verkaufsangebot gehört eine umfassende Beratung.
- **Bildung und Sport** Unser reichhaltiges Angebot fördert die soziale Teilhabe, erweitert den Horizont und hält die ältere Generation mit rund 500 Kursen und

Veranstaltungen pro Jahr geistig und körperlich in Bewegung.

- **Wohnen** Wir bieten Alterswohnungen an und schaffen neue Wohnmöglichkeiten.
- **Innovative Projekte** Wir schauen in die Zukunft und entwickeln neue Angebote in den Bereichen Freizeit und Mobilität.

Finanzierung

Ein bedeutender Teil der Finanzen von Pro Senectute beider Basel muss durch Spenden, Erbschaften und Legate gedeckt werden. Dank diesen Zuwendungen können sich ältere Menschen jederzeit auf Pro Senectute beider Basel als starke Partnerin verlassen und erhalten auch in Zukunft Unterstützung und Hilfe. Weitere wichtige Finanzierungsquellen sind Erträge aus Leistungsverträgen und Dienstleistungen.

Kontrolle, Transparenz und Offenheit

Pro Senectute beider Basel legt Rechenschaft über die Verwendung von Spendengeldern ab und verpflichtet sich zu Lauterkeit und einem gewissenhaften Umgang mit den Spenden. Unsere gemeinnützige Stiftung arbeitet mit einem internen Kontrollsystem und untersteht der Stiftungsaufsicht beider Basel.

Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Stellen werden regelmässig über die Tätigkeiten der Stiftung informiert.



«Spenden helfen uns, das Leistungsangebot zu erhalten und auszubauen.»



Michael Harr, Geschäftsleiter von Pro Senectute beider Basel, blickt auf das Jahr 2018 zurück – und wirft einen Blick nach vorn.

Michael Harr, Sie haben das erste volle Geschäftsjahr als Geschäftsleiter von Pro Senectute beider Basel hinter sich. Wie sieht Ihre Bilanz für 2018 aus?

Wir blicken auf ein gutes, aber auch sehr intensives Jahr zurück. Es ist uns gut gelungen, der älteren Bevölkerung in unserer Region jederzeit verlässlich zur Seite zu stehen. Bestehende Kernleistungen konnten gesichert und gleichzeitig neue Angebote geschaffen werden. Der neue Auftritt unserer Stiftung ist abgeschlossen, Pro Senectute beider Basel war im Berichtsjahr spür- und sichtbar. Auch konnten wir an verschiedenen Veranstaltungen wie etwa an der Muba, der Mobilitätswoche oder am Marktplatz 55+ auf unsere Anliegen aufmerksam machen. Ein besonderes Highlight war diesbezüglich unser Erlebnistag «Zukunft ist heute», an dem 3D-Drucker, die Virtual-Reality-Technologie und vieles mehr entdeckt werden konnten. Ich danke unserem ganzen Team, allen freiwilligen und freitägigen Mitarbeitern herzlich für das riesige Engagement. Grosser Dank gebührt aber auch dem Stiftungsrat, den vielfältigen Partnern sowie den zahlreichen Spenderinnen und Spendern.

Apropos Spenden: Wie stark ist eine Organisation wie Pro Senectute beider Basel überhaupt auf Spenden und Erbschaften angewiesen?

Um unsere Angebote aufrechterhalten und weiterhin der Altersarmut entgegenzutreten zu können, sind wir immer stärker auf private Mittel angewiesen. Auch ist es nur dank Spenden möglich, neue Angebote zu entwickeln. Spenden sind für uns unverzichtbar geworden, weil die Mittel der öffentlichen Hand grundsätzlich spärlicher fliessen.

Und wie entwickelt sich die Nachfrage nach Dienstleistungen von Pro Senectute beider Basel?

Rund 30 000 Menschen aus der Region nutzen unser vielfältiges Angebot; die Nachfrage ist steigend. Die demografische Entwicklung trägt zusätzlich dazu bei,

«Rund 30 000 Menschen aus der Region nutzen unser vielfältiges Angebot; die Nachfrage ist steigend.»

dass die Nachfrage wächst. Das Bedürfnis nach persönlicher Beratung, finanzieller Unterstützung, nach Freizeitangeboten, Kursen, Hilfsmitteln sowie Services und Entlastungen zu Hause ist ungebrochen. Ein beträchtlicher Teil der Angebote ist übrigens kostenlos.

Gibt es auch neue Projekte?

Das neue Projekt der Veloausleihe von E-Bikes und Rikschas ist lanciert und erfreut sich einer guten Nachfrage. Bereits an vier Standorten können Rikschas ausgeliehen werden. Weitere Ausleihstationen

werden folgen. Durch eine gute Vernetzung mit Partnern konnten im Berichtsjahr Synergien noch besser als bisher genutzt und Ressourcen gebündelt werden. So ist zum Beispiel auch die neue Online-Plattform «seniors@work» entstanden. Auch sind wir mit dem Projekt «Aktiv-Mobil» aktuell an der Planung eines fahrenden Trainings-, Schulungs- und Beratungsraumes, der insbesondere in ländlichen Gebieten zum Einsatz kommen soll. Gerade für Bewohnerinnen und Bewohner kleinerer Gemeinden wird dieses Angebot sehr willkommen sein. Und mit dem innovativen Projekt «Digital Café» bieten wir ab Januar 2019 in der Region Basel niederschwellige Smartphone- und Tablet-Unterstützung ohne Voranmeldung an. Auch hier handelt es sich um eine Kooperation von Pro Senectute beider Basel, an der unsere Partner Sutter Begg und Basler Kantonalbank beteiligt sind. Mit diesen Aktivitäten versuchen wir, neue Wege zu gehen und Lücken zu schliessen.

Erbschaften und Legate – Zukunft vermachen

Immer wieder bedenken treue Spenderinnen und Spender die Stiftung Pro Senectute beider Basel mit einem kleineren oder grösseren Betrag. Sie setzen damit ein Zeichen für die Erhaltung der Lebensqualität von älteren Menschen in der Region.

Einige Spender sind sogar über das eigene Leben hinaus solidarisch: Sie setzen Pro Senectute beider Basel in ihrem Testament als Erbin ein oder vermachen ihr ein Legat.

Die gemeinnützige Stiftung ist ausserordentlich dankbar für diese Zuwendungen und setzt die Beiträge aus Erbschaften und Vermächtnissen sehr sorgfältig, gewissenhaft und ganz nach dem Willen der Erblasser ein. Eines ist klar: Ohne diese wichtige Unterstützung könnte Pro Senectute beider Basel viele bewährte Angebote nicht aufrechterhalten und auch neue Projekte wären nicht realisierbar.

Einen ersten Überblick über die persönlichen Verhältnisse bietet zudem der Testament-Rechner. In kurzer Zeit schafft er Klarheit in Sachen Nachlass.

bb.prosenectute.ch/testament-rechner



Wanderungen durch virtuelle und reale Welten

Man setzt sich die Virtual-Reality-Brille auf und steckt plötzlich in einem Unterwasserkäfig im Meer statt in Basel – Auge in Auge mit gefährlichen Haien. Möglich gemacht hat dieses Abenteuer das Akzent Forum an seinem ersten Erlebnistag Mitte Oktober.

Wie funktioniert eigentlich so ein 3D-Drucker, von dem man immer wieder in den Medien liest? Wie balanciert man über die Slackline, die man im Sommer im Park gesehen hat? Und wie löst man ein günstiges Sparbillett via die SBB-Fahrplan-App mit dem Handy? Wer auf diese und andere Fragen eine Antwort suchte, war am Erlebnistag des Akzent Forums – des Bildungs- und Sportzentrums von Pro Senectute beider Basel – richtig.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher fanden Mitte Oktober 2018 den Weg an die Rheinfelderstrasse, liessen sich von Fachleuten über neue technologische Entwicklungen und ihren Nutzen im Alltag informieren, unternahmen spannende Tauchausflüge in die virtuelle Realität und genossen an diesem sonnigen Herbsttag nebst einer ganz realen Wurst vom Grill auch die Probefahrt mit der grünen Rikscha.

Breites Kultur- und Sportangebot

Am erfolgreichen Erlebnistag zeigte das Akzent Forum nur einen Bruchteil der Aktivitäten, die es Jahr für Jahr in hoher Qualität anbietet. Nebst einem umfangreichen Angebot an Führungen, Vorträgen, Martinéen, Sprach- und Kreativkursen bietet die grösste Altersorganisation der Region auch zahlreiche Sportaktivitäten an. Dazu gehört etwa das beliebte Wanderprogramm, das unterschiedliche Leistungsniveaus umfasst. Ob «Sportliches Spazieren» am Kleinbas-

ler Rheinufer, Kurzwanderungen im Baselbiet, Nordic Walking, «Fit im Wald» oder Schneeschuhtouren – es hat für alle Bedürfnisse etwas Passendes dabei.

Digitale Medien, Kultur, Sprachen und Sport

15443 Lektionen, 5228 Kundinnen und Kunden: Das ist die beeindruckende Statistik des Akzent Forums für 2018, bei dem zahlreiche festangestellte, freitätige und freiwillige Mitarbeitende engagiert sind. 313 Personen haben allein im Bereich «Digitale Medien» vom Unterricht profitiert. Hier waren vor allem die Angebote «Hilfe zu Hause» und «Privatstunden» sehr gefragt, ganze 464 Lektionen wurden in diesem Bereich erteilt.

Stark nachgefragt war auch das Angebot «Kultur», hier profitierten 1489 Personen von einer Führung, einem Vortrag oder einem Kreativkurs. 49 ältere Menschen nahmen zudem am Kurs «Mobil sein, mobil bleiben» teil. In den Sprachkursen perfektionierten 815 Frauen und Männer ihre Aussprache und ihr Wissen.

Sehr bewegt ist auch die Statistik der Sportangebote: 2562 Personen nutzten das breit gefächerte Angebot – von Aqua-Gymnastik über Nordic Walking bis zum sportlichen Spazieren. Im Krafttraining waren 219 Männer und Frauen eingeschrieben.







Beiträge, die ankommen

Da die öffentlichen Gelder immer knapper bemessen werden, ist Pro Senectute beider Basel zunehmend auf Spenden angewiesen. Nur mit ihnen können wir vielfältige Angebote für betagte Menschen weiterhin zur Verfügung stellen.

Zahlreiche Aktivitäten von Pro Senectute beider Basel sind nur möglich, weil die Stiftung immer wieder kleinere und grössere Zuwendungen in Form von Spenden, Legaten oder Vermächtnissen erhält. Viele Spenderinnen und Spender unterstützen uns regelmässig und jahrelang mit einem Beitrag. Und oft sorgen sie auch vor und setzen ein rechtsgültiges Testament auf, in dem sie Pro Senectute beider Basel einen Teil ihres Vermögens vermachen. Dazu zählen viele Einzelpersonen ohne gesetzliche Erben, die mit ihrem Vermögen etwas Gutes tun wollen. Denn gerade bei diesen Erblassern fällt – ohne eine klare Regelung im Testament – die gesamte Hinterlassenschaft an den Staat.

Jede Spende zählt

Für Pro Senectute beider Basel ist jeder noch so kleine Beitrag wichtig. Denn die privaten Spenderinnen und Spender helfen uns mit ihrer grosszügigen Unterstützung, den Stiftungszweck zu erfüllen und so das «Wohl der älteren, zu Hause lebenden Menschen in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland zu fördern».

Vom Blutdruckmessgerät bis zur Rechtsberatung

Dank dem finanziellen Beitrag der Bevölkerung können sich Hilfesuchende – und ihre Angehörigen – in schwierigen Lebenssituationen jederzeit auf Pro Senectute beider Basel als starke Partnerin verlassen. Einige konkrete Beispiele für die Verwendung der Spenden:

- Gemeinsam gegen Altersarmut: Dank Spenden konnte Pro Senectute beider Basel älteren Menschen in Notsituationen helfen. Gesamthaft werden hierfür jährlich ca. CHF 1,8 Mio. eingesetzt.
- Die Stiftung finanzierte 263 bedürftigen Menschen dringend benötigte Hilfsmittel wie ein Blutdruckmessgerät, eine neue Brille oder einen Rollstuhl.
- Der Förderfonds von Pro Senectute beider Basel hat die Kurskosten von 73 Kundinnen und Kunden des Akzent Forums ganz oder teilweise übernommen.
- Pro Senectute übernahm 2018 die Kosten für die Erledigung von 655 Steuererklärungen von älteren Personen, die in sehr einfachen finanziellen Verhältnissen leben.
- Pro Senectute beider Basel erbringt die Beratungsdienstleistungen kostenlos.

Ordentliche Prüfung

Dank einer straffen und leistungsfähigen Organisation sind die Verwaltungskosten minimal. Die Spenden werden optimal für den zugedachten Zweck eingesetzt. Pro Senectute beider Basel legt Rechenschaft über die Verwendung der Zuwendungen ab und verpflichtet sich zu einem gewissenhaften Umgang mit den erhaltenen Spendengeldern. Die gemeinnützige Stiftung untersteht der Stiftungsaufsicht beider Basel und lässt ihre Finanzen jährlich nach den Standards Swiss GAAP FER extern prüfen und revidieren.



Im Auftrag der Lebensqualität

Pro Senectute beider Basel unterstützt, entlastet und aktiviert ältere Menschen in ihrem Alltag. Die Zahlen aus dem vergangenen Jahr zeigen, wie gross die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen ist.



11 901

gelieferte Mahlzeiten erfüllten vielen Menschen den Wunsch nach einer warmen Mahlzeit.

2556

Steuererklärungen haben unsere Mitarbeitenden erledigt. Davon wurden bei 655 die Kosten durch Pro Senectute beider Basel übernommen.

100

Wohnungen bieten wir für wirtschaftlich schwächere Senioren an und übernehmen auch deren Betreuung.

5228

Kundinnen und Kunden, die bei uns Sport- und Bildungsangebote nutzen.



3162

Personen bezogen bei uns Hilfsmittel.



1



207

Treuhandkunden schätzen die Unterstützung bei der Erledigung ihrer Zahlungen.



52

Schulklassen machten beim Projekt «Begegnung der Generationen» mit.

801 366

Franken flossen als Unterstützung an am Existenzminimum lebende Seniorinnen und Senioren. So bekämpfen wir aktiv die Altersarmut in der Region.

7118

Spenderinnen und Spender haben uns im 2018 mit einem Geldbetrag, mit einem Legat oder einem Vermächtnis unterstützt.



3142

Klientinnen und Klienten haben von unentgeltlichen Beratungsstunden profitiert.



2422

Personen haben unsere telefonische Infostelle genutzt. Sie wurden direkt am Telefon beraten oder erhielten einen Gesprächstermin.

Unterstützung von bewährt bis innovativ

Auch im Berichtsjahr 2018 hat Pro Senectute beider Basel eigene Projekte initiiert. Dadurch werden Lücken im Seniorenbereich mit innovativen Angeboten geschlossen.



Digital Café

Ein Ticket kaufen oder eine App installieren kann für ältere Menschen schwierig sein. Wir begleiten sie in die digitale Welt, dort, wo die Menschen sind – in Cafés der Region. Mit einem neuen Projekt realisieren wir im 2019 gemeinsam mit der Basler Kantonalbank und Sutter Begg eine Handy- und iPad-Unterstützung für ältere Menschen.



Veloausleihe für ältere Menschen

In Basel, Laufen, Liestal und Riehen kann man dank dem Pionierprojekt von Pro Senectute beider Basel seit 2018 spezielle E-Bikes mit einem komfortablen, tiefen Einstieg und E-Rikschas ausleihen. Seit dem Start haben zahlreiche Personen das attraktive Angebot genutzt. Schon in der Pipeline ist der Ausbau des Projekts im 2019, der ebenfalls dank Spenden realisiert wird.



Fit mit dem Aktiv-Mobil

Die Idee ist bestechend: Ein Elektrobus fährt in Dörfer und Stadtviertel. In seinem Innern befindet sich ein gut ausgestatteter Raum: Hier können ältere Menschen ihre körperliche und geistige Beweglichkeit üben oder sich beraten lassen.

Das neue Projekt von Pro Senectute beider Basel ist einzigartig in der Schweiz.

Um das «Aktiv-Mobil» zu kaufen, rollstuhlgerecht umzubauen und auszustatten, haben wir im Jahr 2018 die erste Spendenkampagne gestartet. Ebenso wurde im Berichtsjahr am inhaltlichen Konzept gearbeitet. Das «Aktiv-Mobil» soll ab 2020 in die Gemeinden auf dem Land rollen.

Dank Hilfsmitteln so lange wie möglich daheim wohnen

Vor den Festtagen ging es auf dem Schildareal in Liestal hoch zu und her. Rund 200 Spitalbetten wurden in dieser Zeit vom Hilfsmittel Shop vermietet und von den Mitarbeitern in Dörfer und Städte der Nordwestschweiz ausgeliefert. Nur dank diesem Einsatz können ältere Menschen Weihnachten und Neujahr mit ihren Familien verbringen.

Das Ziel des Hilfsmittel Shops von Pro Senectute beider Basel ist klar: Die jungen und älteren Kundinnen und Kunden sollen so lange wie möglich selbstständig unterwegs sein und ihr Leben in den eigenen vier Wänden geniessen können. Zudem erleichtert man den Angehörigen und dem Pflegepersonal die Pflege. Dafür engagierte sich auch im 2018 das Team des Shops, der seit 1978 von der Invalidenversicherung als zertifizierte Abgabestelle anerkannt ist, mit einer umfassenden Beratung sowie qualitativ guten und im Praxiseinsatz getesteten Hilfsmitteln.

Trend geht zur Miete

Auch das breite Vermietungsangebot und der oft genutzte Heimservice unterstützen dieses Ziel. So konnten auch im 2018 gehbehinderte Personen daheim in der gewohnten Umgebung ausprobieren, welcher Rollator ihnen am besten zusagt.

Der Trend zur Miete von Hilfsmitteln setzte sich auch im Berichtsjahr fort, da die Miete ökologischer und ein Kauf oftmals kurzfristig teurer ist. Ein Vorteil ist zudem, dass Reparaturen bei Pro Senectute beider Basel im Mietpreis inbegriffen sind.

3162 Kunden, 30 000 Kilometer

Die Statistik des Hilfsmittel Shops von Pro Senectute beider Basel lässt sich sehen. 3162 Kundinnen und Kunden kauften und mieteten 2018 die unterschiedlichsten Hilfsmittel – die Palette reicht vom Jasskartenhalter über die Notrufanlage bis zum Badebrett. Mehrere hundert Rollatoren und Rollstühle wurden nach einer umfangreichen Beratung im letzten Jahr verkauft. Zudem steigt die Nachfrage nach Mietobjekten. Für zahlreiche Hilfsmittel, vom Badelift bis zum Elektroscooter, existieren inzwischen Mietverträge. Bei einem Schaden werden diese Hilfsmittel kostenlos repariert oder ausgetauscht. Um die Gegenstände zur Kundschaft zu bringen, gingen 1893 Lieferungen auf die Post oder gelangten direkt per Lieferwagen ans Ziel. Insgesamt legte das Lieferteam bei seinen Einsätzen über 30 000 Kilometer zurück.





41 661 Stunden für die Entlastung daheim

Auf den Strassen der Region Basel trifft man sie oft an, die wendigen Firmenwagen von Pro Senectute beider Basel. Meist sitzen darin Mitarbeitende des Reinigungsservice, die mit Putzmaterial und Staubsauger auf dem Weg zu ihrem nächsten Einsatz sind. Sie sorgen dafür, dass die Wohnungen älterer Menschen sauber bleiben.

Wenn sich das Team zum Arbeitseinsatz aufmacht, fallen einem die hellgrünen T-Shirts der Mitarbeitenden sofort auf. An ihnen sind die 30 Reinigungskräfte von Pro Senectute beider Basel gut zu erkennen. Das einheitliche Tenue ist für das Sicherheitsgefühl der Kundschaft wichtig. Denn durch die steigende Anzahl von Betrugsfällen sind ältere Menschen zu Recht etwas misstrauisch geworden. Doch die Reinigungskräfte von Pro Senectute beider Basel sind immer gerne gesehen. Ganze 13 887 Einsätze leistete das Team in der Stadt Basel, Riehen, Bettingen und in zahlreichen Baselbieter Gemeinden letztes Jahr. Total standen sie 41 661 Stunden im Einsatz.

Spezialreinigungen

Zum Angebot gehören die Unterhaltsreinigung im Dauerauftrag sowie Spezialeinsätze wie Grundreinigung, Frühjahrsputz oder Fensterreinigungen. Die 1559 Kundinnen und Kunden profitieren davon, dass sie den Auftrag für die regelmässige Unterhaltsreinigung oder den fälligen Frühjahrsputz unkompliziert bei der gemeinnützigen Stiftung bestellen können. So müssen sie sich nicht als Arbeitgeber um die aufwendige Bürokratie wie Lohnabrechnung oder Sozialversicherungen des Personals kümmern. Und sie haben die Garantie, dass der Auftrag – etwa bei einem Spitalaufenthalt – unkompliziert storniert werden kann.

Verwahrloste Wohnungen

Auch die Grundreinigung von völlig verwahrlosten Wohnungen gehört zu den Aufgaben des Reinigungsservice. Im 2018 rückten die Mitarbeitenden von Pro Senectute beider Basel insgesamt 37 Mal zu einem solch schwierigen Einsatz aus. Oft sind es Menschen über 60 Jahre, die nicht mehr in der Lage sind, in ihrer Wohnung für Ordnung zu sorgen. Viele von ihnen sind an Demenz erkrankt. Deshalb ist die Begleitung der Betroffenen durch die erfahrenen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Stiftung besonders wichtig.

Der Spendenfonds macht's möglich

Zur Kundschaft von Pro Senectute beider Basel gehören auch 68 betagte Männer und Frauen, die sich den Reinigungsservice nicht leisten können, ihn für den Erhalt ihrer Selbstständigkeit aber benötigen. Sie erhalten die Reinigung von der Stiftung finanziert.

Zu ihnen gehört etwa die 88-jährige Baslerin Anna Müller* (Foto), die seit über 40 Jahren in ihrer Wohnung im Gundeli lebt. Im Haushalt macht die Rentnerin, die zwei Stöcke zum Gehen braucht, was sie kann. Doch zahlreiche Krankheiten verunmöglichen es ihr, selber mit Lappen, Besen und Staubsauger in ihrer Wohnung tätig zu werden. Deshalb putzt Pro Senectute beider Basel seit inzwischen 18 Jahren bei Anna Müller und ermöglicht ihr so das selbstständige Leben daheim.

* Name geändert



Foto: Letizia Digneer



Bilanz

AKTIVEN	31.12.18	31.12.17
Flüssige Mittel	5 359 432.51	5 310 383.26
Wertschriften	9 443 037.47	8 797 949.54
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	665 638.35	955 039.90
Sonstige kurzfristige Forderungen	606 820.21	617 532.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	67 498.57	40 664.57
Total Umlaufvermögen	16 142 427.11	15 721 569.87
Sachanlagen	5 319 011.79	5 409 525.71
Finanzanlagen	22 560.00	-
Immaterielle Anlagen	108 333.53	103 054.05
Total Anlagevermögen	5 449 905.32	5 512 579.76
Total Aktiven	21 592 332.43	21 234 149.63
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	435 482.84	485 797.35
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	715 822.44	824 049.76
Passive Rechnungsabgrenzungen	371 869.84	402 640.39
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 523 175.12	1 712 487.50
Rückstellungen zugunsten Dritter	177 373.24	33 682.25
Rückstellungen zugunsten Bund	807.00	-
Total langfristiges Fremdkapital	178 180.24	33 682.25
Total Fremdkapital	1 701 355.36	1 746 169.75
Zweckgebundene Fonds	5 743 881.44	5 488 229.06
Total Fondskapital	5 743 881.44	5 488 229.06
Wertschwankungsreserven	1 396 130.69	1 396 130.69
Freie Fonds	7 664 548.00	7 514 956.00
Stiftungskapital (vor Ergebnis laufendes Jahr)	4 939 072.13	4 939 072.13
Jahresergebnis	147 344.81	149 592.00
Total Organisationskapital	14 147 095.63	13 999 750.82
Total Passiven	21 592 332.43	21 234 149.63

Kontrolle, Transparenz und Offenheit

Pro Senectute beider Basel legt Rechenschaft über die Verwendung von Spendengeldern ab und verpflichtet sich zu Lauterkeit und einem gewissenhaften Umgang mit den Spenden. Unsere gemeinnützige Stiftung arbeitet mit einem internen Kontrollsystem und untersteht der Stiftungsaufsicht beider Basel. Pro Senectute beider Basel wird jährlich einer «ordentlichen Prüfung» nach Swiss GAAP FER unterzogen. Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle bestellt werden. Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Stellen werden regelmässig über die Tätigkeiten der Stiftung informiert.

Erfolgsrechnung

Ertrag	2018	2017
Dienstleistungserträge	6 829 180.83	7 006 304.62
Beiträge Bund gem. Art. 101 bis AHVG	2 884 187.15	2 929 531.30
Beiträge Bund gem. Art. 10 ELG	1 472 901.00	1 356 974.08
Beiträge Kanton Basel-Stadt	855 000.00	855 000.00
Beiträge Gemeinden BL	261 446.41	263 437.25
Spenden und Beiträge von Dritten	1 859 083.25	1 220 169.48
Liegenschaftsertrag	230 408.80	231 078.80
Übrige Erträge	607 916.82	554 487.39
Total Ertrag	15 000 124.26	14 416 982.92
Aufwand		
Personalaufwand	8 040 590.81	8 179 632.35
Reise- und Repräsentationsaufwand	105 969.35	110 946.40
Zuweisung Nahestehende	-	-
Finanzhilfe gemäss Art. 10 ELG	1 452 910.85	1 345 917.50
Finanzhilfe aus Mitteln Pro Senectute beider Basel	348 454.86	230 827.65
Minderleistungen BSV-Beiträge	700.65	1 255.50
Material- und Dienstleistungsaufwand	2 752 288.82	2 874 064.26
Unterhaltskosten	473 690.51	415 653.66
Übriger Verwaltungsaufwand	148 065.61	16 573.48
Werbeaufwand	390 388.97	508 074.59
Fundraising und Mittelbeschaffung	67 951.25	91 417.20
Abschreibungen	343 841.74	361 372.25
Delkredere	12 884.00	1 123.17
Total Aufwand	14 137 737.42	14 136 858.01
Ordentliches Betriebsergebnis vor Zinsen	862 386.84	280 124.91
Finanzertrag	158 026.99	103 400.99
Realisierte Kursgewinne auf Finanzanlagen	8 529.34	105 692.51
Nicht realisierte Kursgewinne auf Finanzanlagen	380.07	527 135.01
Finanzaufwand	-63 285.69	-70 786.74
Realisierter Kursverlust auf Finanzanlagen	-108 606.00	-1 088.35
Nicht realisierter Kursverlust auf Finanzanlagen	-454 434.36	-19 293.98
Total Finanzergebnis	-459 389.65	645 059.44
Jahresgewinn vor Veränderung Fonds	402 997.19	925 184.35
Zuweisung in zweckgebundene Fonds	-500 424.73	-348 743.35
Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	244 772.35	232 333.05
Jahresgewinn vor Veränderung des Organisationskapitals	147 344.81	808 774.05
Bildung Wertschwankungsreserven	-	-659 182.05
Zuweisungen in freie Fonds	-	-
Entnahmen aus freien Fonds	-	-
Jahresergebnis Stiftung	147 344.81	149 592.00

Kontakte und Adressen

Pro Senectute beider Basel

Luftgässlein 3
4051 Basel
Mo–Fr, 8–12 Uhr und 14–17 Uhr
061 206 44 44
info@bb.prosenectute.ch
bb.prosenectute.ch

Infostelle

Telefonische Anlaufstelle
für Fragen rund ums Alter
061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10–12 Uhr
Mi, 14–16 Uhr

Beratungsstellen

Termine nach Vereinbarung
061 206 44 44
Mo, Di, Do, Fr, 10–12 Uhr
Mi, 14–16 Uhr

Basel

Luftgässlein 3
Clarastrasse 5

Liestal

Bahnhofstrasse 4

Reinach

Angensteinerstrasse 6

Laufen

Bahnhofstrasse 30
061 761 13 79
Di–Fr, 9–11 Uhr
und nach Vereinbarung

Bildung und Sport

Information und Anmeldung
Mo–Fr, 8–12 Uhr
und 14–16.30 Uhr
061 206 44 66
info@akzentforum.ch
akzentforum.ch

Kurs- und Fitnesscenter Basel

Rheinfelderstrasse 29
Belchenstrasse 15

Liestal

Bahnhofstrasse 4

Hilfsmittel Shop

Im Schild, Eichenweg 4
4410 Liestal
Mo–Fr, 8–11.30 Uhr
und 14–17 Uhr
061 206 44 33

Reinigungen / Garten / Umzüge und Räumungen

Brüglingerstrasse 113
4052 Basel
Mo–Fr, 8.30–12 Uhr
und 14–16.30 Uhr
061 206 44 77

Alterssiedlungen

Information
061 206 44 44

Rankhof

Im Rankhof 8 und 10, Basel

Belchenstrasse

Belchenstrasse 15, Basel

Metzerstrasse

Metzerstrasse 5, Basel

Stiftungsrat

Patricia von Falkenstein (Präsidentin)
Roman Geeser (Vizepräsident)
Agnes Dormann
Charles Giroud
Werner Schneider
Daniel Stark

Geschäftsleitung

Michael Harr (Geschäftsleiter)
Nadia Schlatter (stv. Geschäftsleiterin)
Annette Stöcker
Sabine Waldner
Roman Hauri
Matthias Weber

Spenden

Pro Senectute beider Basel
Luftgässlein 3
4010 Basel
Postkonto 40-4308-3
IBAN CH27 0900 0000 4000 4308 3



Ihre Spende
kommt auch
2019 an!

bb.prosenectute.ch



Pro Senectute beider Basel

Luftgässlein 3
Postfach
4010 Basel

061 206 44 44
info@bb.prosenectute.ch
bb.prosenectute.ch
facebook.com/prosenectute.bb